

DIAGNOSESICHERHEIT DURCH BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION



Erhöhung der Qualitäts- und Rechtssicherheit durch Videodolmetschen
und andere Tools anlässlich des Welttags für PatientInnensicherheit



Universität
Zürich ^{UZH}



Plattform
Patient:innensicherheit



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUTE
Digital Health and Patient Safety



ÜBER DIE VERANSTALTUNG

Der internationale Tag der PatientInnensicherheit am 17.9. steht unter dem Motto „Diagnostic Safety: Ensuring correct and timely diagnosis“. Für eine sichere Diagnostik braucht es unter anderem eine barrierefreie Kommunikation, da eine gelingende und vor allem qualitätsgesicherte Kommunikation ein zentrales Element in der Gesundheitsversorgung ist.

Die Gründe für eine misslungene Kommunikation sind sehr vielfältig. Ein häufiger Grund ist die Sprach- und Verständigungsbarriere. Hievon sind nicht nur nicht-deutschsprachige Personen, wie MigrantInnen oder TouristInnen, betroffen sondern auch gehörlose Menschen. Eine barrierefreie Kommunikation ist daher oft ausschlaggebend, inwieweit sich PatientInnen im Gesundheitssystem orientieren und damit Zugang zu medizinischen Ressourcen erlangen können.

Aber auch auf Seiten des Gesundheitspersonals gestaltet sich die Behandlung von nicht-deutschsprachigen PatientInnen durch auftretende Kommunikationsbarrieren häufig schwierig und gefährdet die MitarbeiterInnensicherheit. Eine professionelle Überwindung von Sprachbarrieren erhöht nachweislich die PatientInnen- und MitarbeiterInnensicherheit und reduziert Haftungsrisiken.

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS!

Da es eine beschränkte Teilnehmerzahl gibt, bitten wir um Anmeldung an:
iERM@univie.ac.at

TAGUNGSORT

Universität Zürich | Raum: KOL-F-104
Rämistrasse 71 | 8006 Zürich

**Buffet mit freundlicher Unterstützung
der SAVD Videodolmetschen GmbH**



PROGRAMM

9.00 Uhr

ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Dekan Prof. Dr jur Thomas Gächter
(Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und
Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich)
Priv.-Doz. Dr Mag Maria Kletecka-Pulker (LBI
Digital Health and Patient Safety, Plattform
PatientInnensicherheit)

9.30 Uhr

BLOCK 1

• Sprachbarrieren im Gesundheitswesen

Prof. Dr Michaela Albl-Mikasa (ZHAW
Angewandte Linguistik, Institut für
Übersetzen und Dolmetschen)

• Dolmetschen im Gesundheitswesen

Gopal Krishnamani (Leiter Bhaasha |
Community Interpreting)

• Auswirkungen von Simultandolmetschen auf das Gehirn

Dr. Stefan Elmer
(Kompetenzzentrum Language & Medicine)

11.00 - 11.30 Uhr

PAUSE

11.30 Uhr

BLOCK 2

• Diagnosesicherheit – Risiken und Gefahren durch Sprachbarrieren – Rechtssicherheit durch VideodolmetscherInnen

Priv.-Doz. Dr Mag Maria Kletecka-Pulker
(LBI Digital Health and Patient Safety,
Plattform Patient:innensicherheit)

• Wenn Kinder, MitarbeiterInnen oder andere Laien dolmetschen – Diagnoseunsicherheiten als Fehlerquelle

Peter Gausmann
(Aktionsbündnis PatientInnensicherheit, GRB)

• Videodolmetschen aus der Sicht der DolmetscherInnen

Andrian Kobler (Inselspital)

• Grenzenlose Verständigung – Potenziale videobasierter Sprachmittlung in der Gesundheitsversorgung

Hanin Ayyoub (Head of Interpretation
Services, SAVD Videodolmetschen GmbH)

13.00 - 14.00 Uhr

MITTAGSPAUSE

14.00 Uhr

BLOCK 3

• Videodolmetschen aus der Sicht der DolmetscherInnen

Univ.-Prof. Dr. Franz Pöchhacker
(Institut für Translationswissenschaft,
Universität Wien)

• Einsatz von Videodolmetschen – ein Praxisbericht

Elmar W. Zormann, MBA
Leitung Qualitäts- u. Risikomanagement, a.ö.
Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH

• Juristische Aspekte zum Einsatz von DolmetscherInnen im Gesundheitswesen

Dekan Prof. Dr jur Thomas Gächter
(Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und
Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich)

15.45 - 16.00 Uhr

PAUSE

Kurze Vorstellung Handlungsempfehlung zum Umgang mit Sprachbarrieren zur Erhöhung der PatientInnen- und MitarbeiterInnensicherheit für den DACH Bereich

Priv.-Doz. Dr Maria Kletecka-Pulker

Jana Marica Hluch, BA
(Institut für Ethik und Recht in der Medizin)

Im Anschluss gemeinsame Podiumsdiskussion

„Warum werden sichere Tools zur barrierefreien
Kommunikation und Erhöhung der Diagnose- und
Rechtssicherheit nicht genutzt?“

TeilnehmerInnen

- Prof. Dr jur Thomas Gächter
- Univ.-Prof. Dr Pöchhacker
- Priv.-Doz. Dr Maria Kletecka-Pulker
- Elmar W. Zormann, MBA
- Prof. Dr Michaela Albl-Mikasa

18.00 Uhr

ENDE